

# Was bei der Weltfreiwilligenkonferenz in Augsburg passiert

**Treffen** Teilnehmer aus mehr als 80 Ländern diskutieren ab Montag im Kongress am Park über „Unsere Verantwortung für die Zukunft“

Freiwilliges Engagement fördern, unterstützen und sichtbar machen – das sind die Ziele des Weltverbands IAVE (International Association for Volunteer Effort). Er lädt seit 1970 alle zwei Jahre freiwillige und berufliche Führungskräfte des bürgerschaftlichen Engagements aus der ganzen Welt ein. Diese Treffen sollen eine Plattform sein, um sich zu treffen, auszutauschen, kritische Fragen und Herausforderungen der Gesellschaft zu diskutieren.

Die Weltfreiwilligenkonferenz 2018 findet nach Zusammenkünften in Mexiko, Australien, England oder Singapur erstmals in Deutschland statt: Das 25. Treffen wird

kommende Woche in Augsburg abgehalten. Ein Überblick über die Veranstaltung.

● **Veranstalter** Der Weltverband IAVE und das Freiwilligen-Zentrum Augsburg organisieren die Konferenz.

● **Jugendforum** Die mehrtägige Veranstaltung startet im Kongress am Park mit dem Jugendforum am Montag, 15. Oktober. Rund 100 junge Erwachsene werden dort über die Auswirkungen der Digitalisierung auf das Engagement oder die Umsetzung der UNO-Nachhaltigkeitsziele diskutieren. Wichtig ist den Veranstaltern der Austausch mit lokalen Augsburger Gruppen

aus verschiedenen Bereichen und am Mittwoch, 17. Oktober, das Treffen mit Augsburger Schülern, Studierenden und jungen Engagierten.

● **Weltfreiwilligenkonferenz** Nach der Abschlussveranstaltung samt Jugenderklärung zur 25. Weltfreiwilligenkonferenz startet am Mittwoch, 17. Oktober, das Programm: fünf Plenen, zwölf Foren und 32 Workshops sind geplant.

● **Teilnehmer** Über 700 Personen aus über 80 Ländern werden zur Konferenz kommen. Die Veranstalter rechnen mit rund 400 Gästen aus dem deutschsprachigen Raum sowie über 300 Besuchern aus Europa und

dem außereuropäischen Raum. Ein geladen sind nationale und internationale Führungspersönlichkeiten, die in Organisationen, Verbänden, Regierungen und Initiativen Verantwortung für bürgerschaftliches Engagement tragen. Daneben werden Teilnehmer erwartet, die mit Freiwilligen arbeiten oder in Freiwilligen-Zentren beschäftigt sind, engagierte Jugendliche oder Unternehmen, die im Unternehmensengagement aktiv sind.

● **Ziele** Bei dem Treffen werden Innovationen präsentiert. Die Ehrenamtlichen wollen dort voneinander lernen, sich gegenseitig unterstützen und Kooperationen starten. Das

freiwillige Engagement soll dabei als ein Beitrag zur Lösung von humanen, sozialen, ökonomischen und ökologischen Problemen gelten. Es werden auch lokale Ziele verfolgt, die Augsburg und den Freistaat betreffen. So soll das bürgerschaftliche Engagement stärker ausgebaut werden. Städtische Themen wie Wasser oder Frieden sollen während der Konferenz aufgegriffen, ein neues Freiwilligenprojekt in Angriff genommen werden, das über die Konferenz hinaus wirkt.

● **Inhalte** Der Titel der Konferenz lautet „Unsere Verantwortung für die Zukunft weltweit“. Folgende vier Programmlinien sind geplant:

UNO-Nachhaltigkeitsziele 2030, Unternehmens- und Jugendengagement, Arbeit von Freiwilligen-Agenturen. Neben Katastrophenhilfe, Engagement und Religion, Demographischer Wandel, Integration/Inklusion, dem Verhältnis von Staat und Zivilgesellschaft steht auch die Forschung auf der Agenda.

● **SymPaten** In Augsburg werden sich Freiwillige um die Freiwilligen aus aller Welt kümmern. Rund 150 Ehrenamtliche werden im Einsatz sein und den Gästen Informationen zum Konferenzprogramm, aber auch über Augsburgs Sehenswürdigkeiten geben. Zudem unterstützen sie die Organisatoren. (ziss)